Homöopathieseminare mit Irma Fehr Knüppel

Termine für das 1. Halbjahr 2017

Supervisions- und Fallseminare

Altbewährtes und Vertrautes:

In dieser auf 2-3 Jahre angelegten Fortbildungsreihe geht es in den ersten 4 kurz hintereinander folgenden Terminen um die Anwendungspraxis der Polaritätsanalyse von H. Frei auf der Grundlage des Therapeuti-schen Taschenbuches von Bönninghausen. Nach der Einübungsphase wird die Frequenz der Fallseminare nach den Bedürfnissen der Teilnehmer weitergeführt werden.

Die Homöopathie bietet den Anwendern scheinbar eine Vielfalt von Arbeitsmethoden, um Krankheiten homöopathisch erfolgreich behandeln zu können. Vielen Kursteilnehmern ist nicht bewusst, über wie viel homöopathisches Wissen sie bereits verfügen und wie solide dieses Wissen ist. Teil-und Misserfolge in der Behandlung werden häufig dem eigenen, vermeintlich unvollständigen Wissen angelastet. Nicht selten wird die Ausarbeitung und Mittelfindung als zeitraubend, umfänglich und die Arzneimittelwahl als nicht sicher erlebt. Nach meiner Erfahrung ist es eher die unstrukturierte Herangehensweise, die zu unsicherer Mittelwahl Anlass gibt und damit die heilenden Arzneien verdeckt..

Das Ziel der Supervisions-und Fallseminare ist die Nachvollziehbarkeit der homöopathischen Ausarbeitung. Es geht also um die Strukturierung der Anamnese mit dem Ziel einer Arbeitserleichterung unter Beibehaltung einer hohen Qualität. Die Reproduzierbarkeit der Mittelwahl ist ein verlässliches Zeichen für die richtige, das bedeutet, die heilende homöopathische Arznei.

**Beibehalten werden in diesen Fallseminaren die bewährten Arbeitsinstrumente der intuitiven Verordnung aufgrund von Kenntnis der Arzneimittelbilder, die Wahl der Arznei über den § 153 und §133, über bewährte Indikationen und Therapeutischen Leitfaden (G.H.G.Jahr), wie sie zum Arbeits-alltag der alten und der heutigen Homöopathen gehören.**

Teilweise neu: Repertorisation Therapeutisches Taschenbuch Bönninghausen (TTB) mit der Polaritätsanalyse (POLA)

Bei dem Arbeitsinstrument Repertorisation wenden wir uns von der Vielfalt der Methoden ab und arbeiten ausschließlich mit der Polaritätsanalyse (POLA) von Heiner Frei nach dem Therapeutischen Taschenbuch Bönninghausen (TTB).

Bei dieser Repertorisationsarbeit ist es wie beim Erlernen einer neuer Sprache. Das Erlernen der für alle ver-bindlichen Grundregeln der Grammatik ist Voraussetzung, um sich nach Aneignung des Basiswissens in dieser Sprache individuell ausdrücken und kommunizieren zu können. Bei der Repertorisation ist es nicht anders. Auch hier gibt es verbindliche Regeln, die von den Anwendern gewusst und korrekt angewandt wer-

den sollten. Der Suche nach der heilenden Arznei ist oberste Priorität bei der homöopathischen Arbeit einzu-räumen.

Die Anzahl der zur Anwendung kommenden Regeln ist sozusagen an einer Hand abzählbar. Diese Basisregeln werden bei jedem Seminartag anhand von Krankengeschichten trainiert. Am Anfang jedes Treffens wird es eine Wiederholung der Arbeitsprinzipien geben (wie Vokabeln lernen), um sie beständig beizubehalten. Dies ist auch hilfreich für Teilnehmer, die an einem der 4 Seminare verhindert sind.

Der Erfolg der Methode steht und fällt mit einer gezielten Anamnese. Anhand von Fragebögen (Checklisten) wird die konsequente Befragung nach Modalitäten dargestellt und eingeübt. Die Rangfolge der Symptome, die Zuverlässigkeit der Symptome, die Kontraindikationen, die Polaritätsdifferenz und die Aussagekraft nach Vergleich verschiedener Arzneimittelbilder werden anhand der in Schemata dargestellten Anamnesen für jeden Teilnehmer erkennbar.

Was zunächst einmal kompliziert klingt, ist nach kurzer Zeit bei konsequenter Anwendungen der Methode einfach, logisch und konsequent und führt zu einer sicheren Arzneimittelwahl.

Technische Voraussetzungen für die Polaritätsanalyse (POLA)

Für Teilnehmer, die über keinerlei Software der Bönninghausen-Methode verfügen ist es möglich mit dem therapeutischen Taschenbuch wie bisher in Buchform weiterzuarbeiten.

Für Teilnehmer, die nicht über ein Leasing der Software zur Polaritätsanalyse verfügen ist es möglich, kostenlos leihweise einen Dongle (USB Stick) der Bönninghausen Arbeitsgemeinschaft für den Laptop zur Verfügung zu stellen, um mit dem TTB wie gewohnt weiterzuarbeiten.

Wer teilnehmen möchte und nicht über die technischen Fähigkeiten/Voraussetzungen verfügt kann selbst-verständlich Unterstützung erhalten, das Programm ist sehr einfach zu handhaben, auch für PC-Unerfahrene.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten ist es hilfreich, sich bei Fragen, auch bezüglich Support und Ausleihe RECHTZEITIG an mich zu wenden.

**Die Polaritätsanalyse nach Heiner Frei ist eine geniale homöopathische Arbeitsmethode. Ich freue mich, dass ich mich engagieren kann, um diese wunderbare Möglichkeit der homöopathischen Arbeit an andere weiterzugeben. Die Möglichkeit, dass kranke Menschen mithilfe der Homöopathie wieder gesundwerden können, darum geht es eigentlich!**

Programm für das 1. Fallseminar am Samstag, den 29.April 2017

Thema 1: Heuschnupfen (passend zur Jahreszeit): Fragebögen HNO und Augen, Atemwege, Psyche

Fallgeschichte 1: Konjunktivitis

Fallgeschichte 2. Allergisches Asthma bronchiale

Fallgeschichte 3: Allergische Sinusitis mit Erstickungsangst

Thema 2: Kranke Kinder: Fragebögen HNO und Augen, Atemwege, grippale Erkrankungen

Fallgeschichte 1: Mittelohrentzündung

Fallgeschichte 2: Pfeiffersches Drüsenfieber

Fallgeschichte 3: Impfreaktion

Folgende Themen/Fragestellungen werden erarbeitet:

* Repertorisationsschema zur Polaritätsanalyse.
* Was ist eine Kontraindikation.
* Welche Symptome dürfen bei der POLA bei Allergien nicht verwendet werden.
* Welchen Stellenwert haben die pathognomonische Symptome.
* Vergleich der infrage kommenden Arzneimittelbilder.